



Protokoll der Gemeindeversammlung

Datum	Mittwoch, 01. Juni 2022
Zeit	20.00 – 20.55 Uhr
Ort	Turnhalle, Oberdorf 6, Zuzwil
Anwesend	
- Gemeinderat	Bernhard Hofer, Gemeindepräsident (Vorsitz) Christian Bärtschi, Vizepräsident Thomas Hein Andreas Keiser Konrad Steiner
Protokoll	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte	32 Anwesende von total 416 Stimmberechtigten (7.69%)
Nicht-Stimmberechtigte	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin
Medien	Nicht anwesend

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung.

Stimmrecht

Alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten Stimmberechtigte.

Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung ist im Anzeiger vom 28. April 2022 publiziert und auf der Website der Gemeinde bekannt gemacht worden. Die Traktanden der heutigen Versammlung wurden im Mitteilungsblatt 2/2022 erläutert.

Es wird auf die Rügepflicht wie folgt aufmerksam gemacht:

Wer einen Fehler bemerkt oder bemerken kann, ist gehalten, diesen Fehler sofort zu beanstanden, damit der Fehler an der Versammlung behoben werden kann. Wer seiner Rügepflicht nicht nachkommt, verliert sein Beschwerderecht.

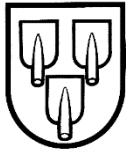
Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen und in Wahlsachen innert 10 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Beschwerde erhoben werden.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden folgende Personen vorgeschlagen:

- Herr Daniel Piller
- Herr Christian Aeschbacher

Die Wahlvorschläge des Vorsitzenden werden nicht ergänzt.
Somit gelten Daniel Piller und Christian Aeschbacher als gewählt.



EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

Die Stimmzähler werden ersucht, die Stimmberechtigten zu zählen. Es sind 32 Stimmberechtigte anwesend, was einer Stimmbeteiligung von 7.69% entspricht.

Gemeindeversammlungsprotokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2021 ist gemäss Art. 65 Organisationsreglement aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingereicht worden. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 17. Januar 2022 genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Gemeindeversammlung wird ab dem 8. Juni 2022 während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind schriftlich bis am 8. Juli 2022 an den Gemeinderat zu richten. Der Vorsitzende dankt Barbara Marti für das Abfassen des Protokolls bestens.

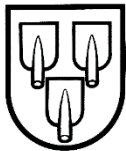
Einberufung, Traktandenliste

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktenaufgabe vorschriftsgemäss erfolgt ist. Er weist darauf hin, dass nur traktandierte Geschäfte behandelt werden und fragt die Versammlung an, ob eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden beantragt wird.

Eine Änderung der Traktandenreihenfolge wird nicht erwünscht, womit die Traktandenliste wie vorliegend genehmigt wird:

Traktandenliste

1. Jahresrechnung 2021
 - a) Information und Genehmigung
 - b) Datenschutz, Bericht der Aufsichtsstelle für 2021; Kenntnisnahme
 2. Verschiedenes
 - Informationen zur Schule Zuzwil
-



1. Jahresrechnung 2021

a) Information und Genehmigung

Referent Thomas Hein

Eine Zusammenfassung der Erfolgsrechnung 2021 ist allen Haushaltungen mit dem Mitteilungsblatt 2/2022 zugestellt worden. Die detaillierte Rechnung konnte bei der Verwaltung eingesehen werden. Sie wurde auch auf der Website aufgeschaltet.

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Ressortvorsteher Thomas Hein. Thomas Hein erläutert die Rechnung und illustriert seine Ausführungen.

Der Gesamthaushalt (inkl. SF Abwasserentsorgung und Abfall) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 233'036.67 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 84'810.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2021 beträgt CHF 148'226.67.

Der Allgemeine Haushalt (exkl. Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung und Spezialfinanzierung Abfall) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 209'392.15 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 67'234.00.

Gemäss Art. 71 Gemeindegesetz (GG) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Zuzwil. Die Gemeindeversammlung genehmigt das Ergebnis des Gesamthaushaltes.

Alle Nachkredite, welche in der Nachkreditabelle aufgeführt und sich auf total CHF 84'410.00 belaufen, sind gebunden und/oder liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Der Gemeindeversammlung sind daher keine Nachkredite zur Bewilligung vorzulegen. Die Nachkredite werden der Versammlung gestützt auf die Finanzkompetenz zur Kenntnis gebracht.

Der Ertragsüberschuss des Allgemeinen Haushaltes wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses beläuft sich per Rechnungsabschluss 2021 somit auf CHF 471'254.72.

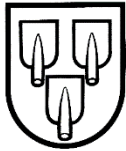
Der Ertragsüberschuss von CHF 21'523.87 der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung (SF Abwasserentsorgung) wird dem Eigenkapital der SF Abwasserentsorgung gutgeschrieben. Dieses beläuft sich per Rechnungsabschluss 2021 somit auf CHF 359'676.07.

Der Ertragsüberschuss von CHF 2'120.65 der Spezialfinanzierung Abfall (SF Abfall) wird dem Eigenkapital der SF Abfall gutgeschrieben. Dieses beläuft sich per Rechnungsabschluss 2021 somit auf CHF 14'498.35.

Die Spezialfinanzierungen müssen kostendeckend sein.

Im Mitteilungsblatt 2/2022 wurde mit dem Vorbericht ausführlich über die Jahresrechnung 2021 informiert. Ein Zusammenzug der Erfolgsrechnung 2021 nach Funktionen lag dem Mitteilungsblatt 2/2022 bei. Die Jahresrechnung 2021 konnte bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Gemeinde eingesehen und bezogen werden.

Der Gemeinderat genehmigte die vorliegende Jahresrechnung 2021 am 4. April 2022. Die Revision durch die BDO AG, Burgdorf, erfolgte am 6. Mai 2022. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.



Fragen / Diskussion

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.
Über den nachfolgenden Antrag wird offen abgestimmt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2021 wie folgt zu genehmigen.

ERFOLGSRECHNUNG

	Gesamthaushalt	CHF
	Aufwand	1'997'485.83
	Ertrag	2'230'522.50
	Ertragsüberschuss	233'036.67
davon	Allg. Haushalt	CHF
	Aufwand	1'845'466.40
	Ertrag	2'054'858.55
	Ertragsüberschuss	209'392.15
	Spezialfinanzierung Abwasserentsorg.	CHF
	Aufwand	103'262.98
	Ertrag	124'786.85
	Ertragsüberschuss	21'523.87
	Spezialfinanzierung Abfall	CHF
	Aufwand	48'756.45
	Ertrag	50'877.10
	Ertragsüberschuss	2'120.65
INVESTITIONSRECHNUNG		CHF
	Ausgaben	0.00
	Einnahmen	0.00
	Nettoinvestitionen	0.00

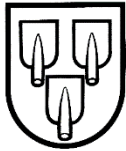
NACHKREDITE Zur Kenntnisnahme 84'410.00

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0

Beschluss

Die Jahresrechnung 2021 wird gemäss Antrag des Gemeinderates genehmigt.
Die Nachkredite in der Höhe von CHF 84'410.00 werden zur Kenntnis genommen.



1. Jahresrechnung 2021

b) Datenschutz, Bericht der Aufsichtsstelle für 2021; Kenntnisnahme

Referent Thomas Hein

Die BDO AG ist Datenschutz-Aufsichtsstelle für die Gemeinde Zuzwil. In ihrem Bestätigungsbericht vom 6. Mai 2022 wird festgehalten, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften im Kalenderjahr 2021 eingehalten worden sind.

Fragen / Diskussion

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates

Der positive Bericht der BDO AG wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss

Der positive Bericht der BDO AG wird zur Kenntnis genommen.

2. Verschiedenes

Informationen zur Schule Zuzwil

Referent Andreas Keiser

Schuljahr 2022/2023

Neue Co-Schulleitung

Die Schulkommission hat eine Co-Schulleitung gewählt.

Trotz der Reduktion des Pensums von 20% auf neu 15% ist damit eine hohe Anwesenheit der Schulleitung garantiert.

Simona Pasqua Di Bisceglie

- Ansprechperson für Eltern und Kantonale Behörden
- Personalführung
- Organisation und Administration
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Franziska Gobat

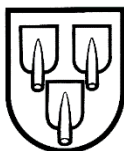
- Personalführung
- Pädagogische Leitung
- Qualitätsentwicklung und -evaluation

Änderungen im Lehrkörper

Kündigungen:

- Herr Walter Bochsler (TTG technisch, Band). Er wird neu nur in Jegenstorf unterrichten. Sein Pensum konnte intern besetzt werden.
- Frau Susanne Deierlein (integrative Förderung). Die Stelle ist vakant. Die Neubesetzung liegt in der Kompetenz der Schule Jegenstorf.

Wir danken den beiden für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!



Alle anderen Lehrer*Innen bleiben der Schule erhalten.

- Frau Angelika Strähl (Kindergarten und MGS) gibt die 2 Lektionen «Musikalische Grundschule» ab. Der Bewerbungsprozess läuft.
- Herr Yanik Habegger, Klassenlehrer 4.-6. Klasse wird nach den Herbstferien 2022 bis zu den Frühlingsferien 2023 seinen Zivildienst leisten. Die Stellvertretungssuche läuft bereits.

Fragen / Diskussion

Frau Barbara Kläy: Die Abwesenheit von Herr Habegger fällt genau in die Zeit der Beurteilung für die Übertritte in die Oberstufe. Wie ist seitens Schule das Vorgehen geplant?

Andreas Keiser: Die Schulkommission ist bereits auf der Suche nach einer geeigneten Stellvertretung. Der Zeitpunkt des Zivildienstes von Herr Habegger ist eine Auswirkung auf gewisse Reaktionen von Eltern aus dem Dorf. Die Schulleitung ist verantwortlich für eine kompetente Übergabe der Schüler*innendossier an die Stellvertretung.

Frau Marlis Kälin: Es ist nicht nur dieser Zeitpunkt massgebend. Es fliessen auch die langjährigen Beobachtungen in das Gespräch ein.

Frau Christine Studer: Sie hatte die selbe Ausgangslage damals bei ihrer eigenen Tochter. Die Abwesenheit der Klassenlehrperson hatte betreffend Übertritt keinen negativen Einfluss.

Überprüfung Schulmodell Jegenstorf

Überprüfung Schulmodell Jegenstorf

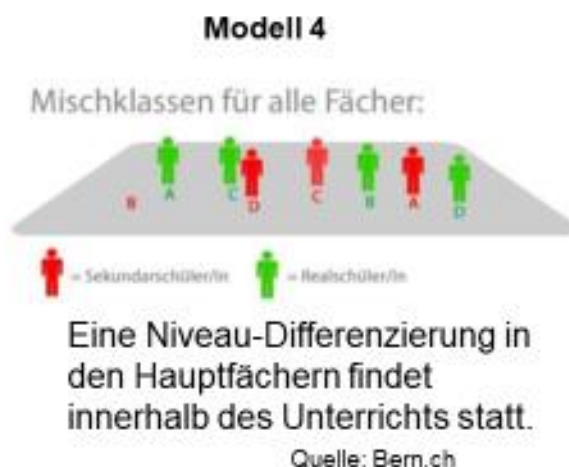


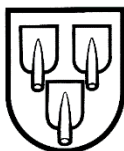
Ausgangslage:

- Schüler*innen Peak im Schuljahr 2023/24 (+ 1 Klasse?)
- Anteil Real- / Sekundarschüler*innen sehr unausgeglichen

Ziele:

Evaluation verschiedener Schulmodelle im Hinblick auf die zu bewältigenden Herausforderungen





Andreas Keiser: Momentan wird in Jegenstorf im Modell 3a unterrichtet. Es gibt zu beiden Modellen positive sowie kritische Stimmen. Die Prüfung zum Modell 4 hat stattgefunden. Voraussichtlich wird die Arbeitsgruppe den Antrag um Beibehaltung des Modells 3a stellen. Allenfalls mit einer Umwandlung in Modell 3a+.

Der Modellwechsel betrifft auch die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Gemeinde Zuzwil.

Informationen zum IT-Projekt Schule

Ausgangslage:

Die vorhandene IT-Infrastruktur der Schule entsprach nicht mehr den heutigen Netzwerk Anforderungen.

Projekt:

Ausbau und Optimierung des Netzwerkes: Ausfall- und Datensicherheit, Datenverfügbarkeit, Datenzugriff, Backupkonzept und Internetsicherheit.

Die benötigten Arbeiten wurden in den Frühlingsferien 2022 sehr erfolgreich ausgeführt.

Budget: CHF 23'000.-

Aufwand: CHF 18'000.-

Der Vorsitzende bedankt sich bei Gemeinderat Andreas Keiser für sein unermüdliches Engagement im Ressort Bildung. Die letzten 1 ½ Jahre waren sehr zeitaufwändig.

Der Vorsitzende orientiert bzw. informiert zu Anliegen aus der letzten Versammlung: Keine offenen Fragen die heute beantwortet werden müssten.

Vize-Gemeindepräsident Christian Bärtschi informiert zu einzelnen Geschäften aus dem Gemeinderat:

Der Gemeinderat befasst sich mit dem Thema „Zukunft Gemeindeliegenschaften“. Das Gemeindehaus sowie das Schulhaus und der Kindergarten befinden sich in der ZöN (Zone für öffentliche Nutzung). In dieser Zone besteht wenig Gestaltungsspielraum. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beim Kanton eine Voranfrage eingereicht, wie es mit einer Umzonung aussehen würde. Die Antwort des Kantons ist positiv ausgefallen. Nun wird sich der Gemeinderat intensiv mit den Gemeindeliegenschaften und deren Zukunft befassen.

Herr Samuel Rufer stellt die Frage, wann die Sanierung der Jegenstorfstrasse geplant ist.

Christian Bärtschi: Die Sanierung wird noch zurückgestellt. Eine Sanierung erfolgt frühestens im Jahr 2024/2025.

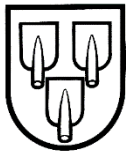
Herr Samuel Rufer: Aus seiner Sicht erachtet er es als wichtig, die Strassen zu unterhalten. Erfolgt dies nicht, wird eine Sanierung höhere Kosten verursachen.

Christian Bärtschi: Ob man die Strasse heute saniert oder in ein paar Jahren spielt für die Kosten keine Rolle, da man in jedem Fall den Belag herunterfräsen muss und danach einen neuen einbauen.

Es hat lediglich für die Benutzer Konsequenzen, da der Komfort für die Befahrbarkeit immer schlechter wird.

Herr Samuel Rufer: Nicht nur die Sanierung der Jegenstorfstrasse, sondern auch der Unterhalt der Flurwege ist wichtig.

Christian Bärtschi: Der Unterhalt erfolgt wo notwendig. Der Zustand der Flurwege ist auch abhängig von den angrenzenden Bewirtschaftern, sowie den Nutzerinnen und Nutzern wie z.B. Pferdehalter. Appell an Nutzerinnen und Nutzer: Tragt Sorge zu den Flurwegen.



EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

Beim letztjährigen Gemeinderatsausflug fand eine Grenzwanderung statt. Dabei hat Christian Bärtschi festgestellt, dass die Flurwege, welche sich in einem schlechten Zustand befinden, der Gemeinde Iffwil und nicht Zuzwil gehören. Der Gemeinderat wird demnächst mit dem Gemeinderat Iffwil Kontakt aufnehmen und die Situation besprechen.

Herr Dieter Tüscher: Für den Glasfasernetzausbau mussten Strassenteile aufgerissen werden. Die Arbeiten sind erledigt, jedoch wurden die Strassenabschnitte durch die Unternehmer nicht korrekt instand gestellt.

Christian Bärtschi: Die korrekte Teerung erfolgt nächsten Sommer. Der Kanton schreibt vor, dass bei solchen Flickern zuerst ein Winter vergehen muss, bis die definitive Sanierung erfolgt.

Herr Marco Ammann: Nach erfolgter Sanierung der Jegenstorfstrasse sollte diese für den Schwerverkehr gesperrt werden. Besonders der Schwerverkehr belastet die Strassen.

Christian Bärtschi: Ein Verbot kann leider nicht die Gemeinde autonom verfügen, sondern hierzu muss der Kanton zustimmen. Gilt der Strassenabschnitt als bedeutende Route, wird der Kanton einem Fahrverbot nicht zustimmen. Er nimmt diese Anregung auf und wird mit dem Kanton das Gespräch suchen.

Frau Andrea Walther: Wie ist der Stand der Dinge der Tempo-30-Zone? Sie hat das Gefühl, dass oft zu schnell gefahren wird.

Christian Bärtschi: Tempo 30 gilt. Es erfolgen Testmessungen und falls diese nicht einen gewissen Prozentsatz überschreiten, erfolgen keine Nachmessungen durch den Kanton.

Herr Mathias von Moos: Wird der Prozentsatz überschritten, dann kann die Gemeinde beantragen, dass eine Radarmessung durchgeführt wird. Diese Messung ist jedoch für die Gemeinde kostenpflichtig und die Busseneinnahmen gehen zum Kanton.

Frau Doris Weber: Vor ca. 1 ½ Jahren fand eine Begehung mit der Polizei betreffend Schulweg Jegenstorf und Gefahrenanalyse statt. Das Ergebnis wurde dem Gemeinderat zugestellt. Wie ist hier der Stand der Dinge?

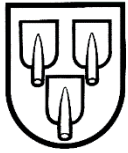
Christian Bärtschi nahm Kontakt mit Jegenstorf auf. Die Gemeinde Jegenstorf ist jedoch nicht bereit gemeinsam mit Zuzwil eine Signalisation „Achtung Schulweg“ vorzunehmen. Begründung ist, dass die Kinder aus Zuzwil die Möglichkeit haben, die Strasse über Ballmoos zu nutzen.

Das Wort zur Diskussion wird nicht weiter verlangt.

Der Vorsitzende dankt seinen Ratskollegen, dem Verwaltungsteam, dem Hauswartteam, den Kommissionen sowie allen hauptamtlichen und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestens für die sehr geschätzte Arbeit herzlich. Ein Dank gilt auch Reto Winzenried für das Einrichten der Turnhalle für die heutige Versammlung.

Weiter bedankt sich der Vorsitzende bei der Burgergemeinde für die wohlwollende Zusammenarbeit.

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich der Vorsitzende bei Allen für das Erscheinen, Mitdenken und Mitdiskutieren und ganz besonders für das Interesse an der Dorfpolitik. Er wünscht allen Anwesenden sowie ihren Angehörigen alles Gute, gute Gesundheit und eine schöne Sommerzeit.



EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

Bernhard Hofer erklärt die Versammlung um 20.55 Uhr als geschlossen.

Für das Protokoll

Bernhard Hofer
Gemeindepräsident

Barbara Marti
Gemeindeschreiberin